

Pressemitteilung

Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht

Motto: Angehörige im Blick

Berlin, 27. September 2017

Anlässlich des Bundesweiten Aktionstages gegen Glücksspielsucht veröffentlicht das senatsgeförderte Präventionsprojekt Glücksspiel der pad gGmbH eine Broschüre mit Tipps für Angehörige von Spielerinnen und Spielern. Weiterhin können sich Interessierte am 27.09.2017 von 13:00 bis 18:00 Uhr im Präventionsprojekt in der Neuen Grottkauer Straße 5, 12619 Berlin zum Thema Glücksspielsucht informieren und mit Mitarbeiter_innen ins Gespräch kommen.

Etwa 456.000 Menschen in Deutschland weisen laut Repräsentativbefragung der BZgA ein problematisches oder pathologisches Spielverhalten auf. Von den negativen Auswirkungen einer Glücksspielsucht sind 6 bis 15 Personen aus dem sozialen und beruflichen Umfeld mit betroffen; so haben bundesweit etwa 37.500 bis 150.000 Kinder glücksspielsüchtige Eltern. Finanzielle Probleme, Lügen, Streit, Verheimlichungen, Ängste – das sind nur einige der Belastungen, unter denen Angehörige von Glücksspielerinnen und Glücksspielern leiden.

Eine wichtige Broschüre für Angehörige: *„Familienmitglieder, Kollegen und Freunde machen sich oft Sorgen um den Betroffenen und suchen einen Ausweg aus der Situation. Sie möchten verstehen, was genau Glücksspielsucht ist und wie sie ihrem nahestehenden Menschen helfen können. Die Broschüre liefert dazu wichtige Informationen zum Thema Glücksspielsucht“*, so Christine Köhler-Azara, Drogenbeauftragte des Landes Berlin. Die Broschüre ermöglicht es den Angehörigen, sich selbst zu testen, gibt Tipps für den Alltag und zeigt passende Angebote. Denn genauso wie die Betroffenen können sich auch Angehörige an das Hilfesystem wenden.

Im Gespräch: Im persönlichen Gespräch mit den Fachkräften des Präventionsprojektes Glücksspiel können sich Interessierte am 27.09.2017 von 13:00 bis 18:00 Uhr über die Risiken von Glücksspielen informieren und Hilfe erhalten. Das Präventionsprojekt Glücksspiel hat seinen Sitz in der Neuen Grottkauer Str.5, 12619 Berlin und ist über den U-Bahnhof „Kienberg – Gärten der Welt“ (U5) erreichbar.

Das Präventionsprojekt Glücksspiel der pad gGmbH wird vom Land Berlin gefördert und ist berlinweit für glücksspielbezogene Information und Aufklärung zuständig.

Angebote des Präventionsprojektes Glücksspiel zur Glücksspielsuchtprävention:

- Öffentlichkeitsarbeit: Kampagnen, mehrsprachige Webseite, Soziale Medien
- Vermittlung: Erstberatung für Betroffene und Angehörige, WhatsApp Beratung unter 0152-56 18 02 85
- Vernetzung: Kooperationen, Fachveranstaltungen, Arbeitskreise, Runder Tisch
- Unterstützung für Fachkräfte: kostenlose Schulungen, Materialdatenbank, Newsletter

Pressekontakt

Angelina Krüger (Projektleitung)
Präventionsprojekt Glücksspiel | pad gGmbH
Neue Grottkauer Str. 5
12619 Berlin
E-Mail: praevention.gluecksspiel@pad-berlin.de
Tel.: 030-54 98 81 57
Mobil: 0152-56 18 02 85